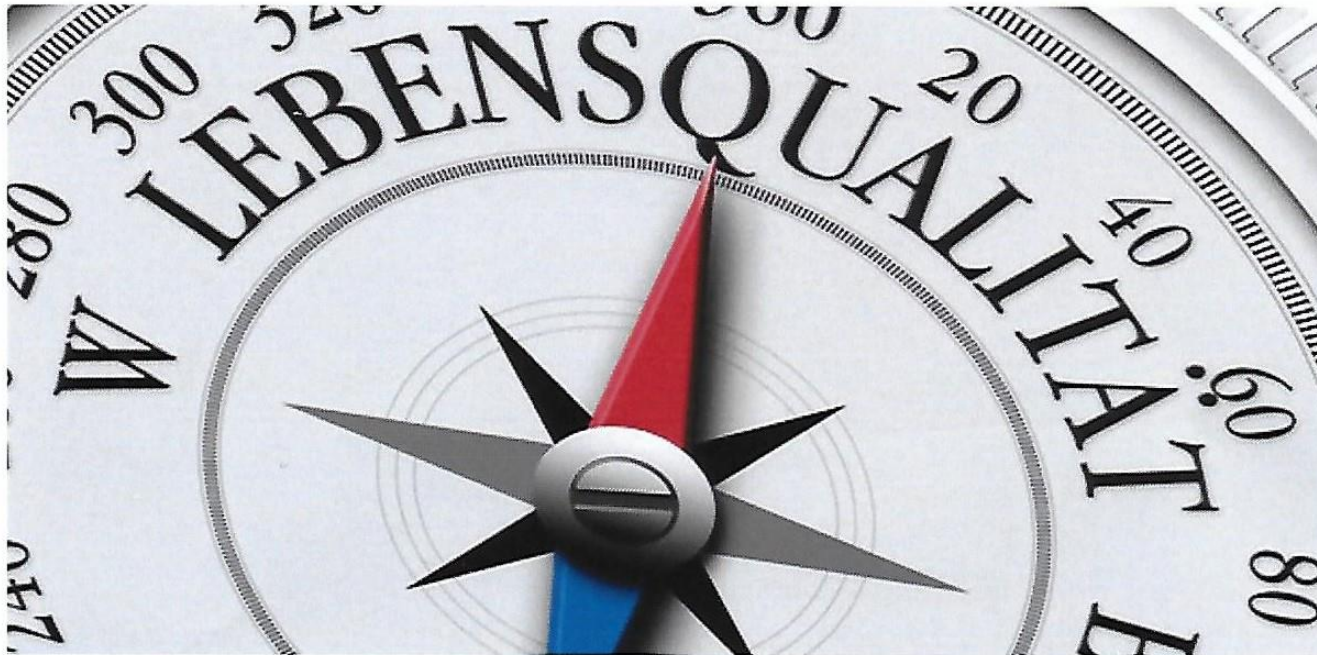


Mess- und Arbeitsinstrument Qualimeter



Die Stiftung Sucht wurde 1972 in Basel gegründet.

Vier Institutionen in den Bereichen Therapie und Überlebenshilfe:

- **Chratten Suchttherapie**

Stationäre und abstinenzorienteerte Therapie auf dem Land (10 Plätze)



- **Haus Gilgamesch**

Sozialtherapeutische Einrichtung für Drogenabhängige in einer substitutions- bzw. heroingestützten Behandlung (20 Plätze)

- **Tageshaus für Obdachlose**

Ort für Begegnung, Hygiene und Verpflegung im Zentrum der Stadt



- **Werkstatt Jobshop**

Niederschwellige Beschäftigungsmöglichkeiten

Wissenschaftlicher Artikel

Innovative Methoden zur Wirkungsforschung in der stationären Suchttherapie – Messung von Veränderung von Lebensqualität

Auftraggeberin:

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit

Institut Soziale Arbeit und Gesundheit, vertreten durch: Dr. Lucy Bayer-Oglesby und

Prof. Dr. Holger Schmid

Projektdurchführung:

Ursula Hellmüller, Rafael Bollag

Experten:

Dr. Lucy Bayer-Oglesby und Prof. Dr. Holger Schmid

Eingereicht bei:

Prof. Dr. Eva Büschi

Prof. Claudia Roth

Ausgangslage

«In einer prekären Lebenssituation (...) tritt als Behandlungsziel die Schadensminderung in den Vordergrund. Die Stabilisierung (...) und insbesondere die **Verbesserung der Lebensqualität** können unter diesen Umständen bereits als Erfolg gewertet werden.»

(Schmid, Bayer-Oglesby, 2014)

Definition Lebensqualität

«Lebensqualität bezeichnet die **subjektive Bewertung** der eigenen Lebenssituation bezogen auf psychische, physische und soziale Aspekte, wobei jeder Mensch selber entscheidet, welche Lebensbereiche dabei für ihn von Bedeutung sind.»

(Bollag, Hellmüller, 2014)

Themenbereiche

Der Qualimeter berücksichtigt zwölf Themenbereiche, die in Kooperation mit den KlientInnen und Mitarbeitenden festgelegt wurden.

Stiftung Sucht: Befragung Klient-/innen

Vorname	Alter	Eintrittsdatum
Name	Geschlecht	Therapiephase <input type="checkbox"/> Eintrittsphase <input type="checkbox"/> Therapiephase <input type="checkbox"/> Austrittsphase
Datum der Befragung		Kostengutsprache bis
Bezugsperson		

Themenbereiche zur Befragung

 1 Wohnen	 8 Psychische Gesundheit
 2 Arbeit / Tagesstruktur	 9a Suchtmittel Verschriebene Substanzen
 3 Freizeitgestaltung	 9b Suchtmittel Beikonsum
 4 Delinquenz / Juristisches	 9c Suchtmittel Verhaltenssüchte
 5 Finanzen / Administration	 10 Beziehungen
 6 Familie	 11 Sexualität
 7 Physische Gesundheit	 12 Identität

Befragte Dimensionen

1. Zielerreichung
2. Selbsteinschätzung
3. Zufriedenheit
4. Bewältigungsstrategien bzw.
Einflussmöglichkeiten

KL beantwortet die Fragen aufgrund einer Selbsteinschätzung (Skalierung 1-5)



3 Freizeitgestaltung

Vision

Ziel

Massnahmen
(inkl. Altlasten)

Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?

- 1 ausser Sichtweite
- 2 weit entfernt
- 3 in Sichtweite
- 4 nahe
- 5 erreicht

Kannst du deine Freizeit aktiv gestalten?

- 1 sehr schlecht
- 2 schlecht
- 3 mittelmässig
- 4 gut
- 5 sehr gut

Wie zufrieden bist du mit deiner Freizeitgestaltung?

- 1 sehr unzufrieden
- 2 unzufrieden
- 3 weder noch
- 4 zufrieden
- 5 sehr zufrieden

Hast du ausreichende Einflussmöglichkeiten auf deine Freizeitgestaltung?

- 1 keinen Einfluss
- 2 wenig
- 3 mittelmässigen
- 4 hohen
- 5 sehr hohen

Bemerkungen

Intervention

Vorgehen

- **Visionen (KL) und Ziele** (KL u. BP)
- **Bewertung** der Dimensionen (KL)
- **Massnahmen** zur Zielerreichung (KL u. BP)
- Sozialarbeiterische /-pädagogische **Interventionen** (BP)
- **Bemerkungen** (KL/BP)



3 Freizeitgestaltung

Vision			
Ziel			
Massnahmen (inkl. Altlasten)			
Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	Kannst du deine Freizeit aktiv gestalten?	Wie zufrieden bist du mit deiner Freizeitgestaltung?	Hast du ausreichende Einflussmöglichkeiten auf deine Freizeitgestaltung?
<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 ausser Sichtweite ■ 2 weit entfernt ■ 3 in Sichtweite ■ 4 nahe ■ 5 erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr schlecht ■ 2 schlecht ■ 3 mittelmässig ■ 4 gut ■ 5 sehr gut 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr unzufrieden ■ 2 unzufrieden ■ 3 weder noch ■ 4 zufrieden ■ 5 sehr zufrieden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 keinen Einfluss ■ 2 wenig ■ 3 mittelmässigen ■ 4 hohen ■ 5 sehr hohen
Bemerkungen			
Intervention			



5 Finanzen / Administration

Vision			
Ziel			
Massnahmen (inkl. Altlasten)			
Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	Bist du verschuldet?	Belastet dich deine finanzielle Situation?	Hast du Einflussmöglichkeiten auf deine finanzielle Situation?
<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 ausser Sichtweite ■ 2 weit entfernt ■ 3 in Sichtweite ■ 4 nahe ■ 5 erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr hoch ■ 2 hoch ■ 3 mässig ■ 4 wenig ■ 5 keine Schulden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr ■ 2 ziemlich ■ 3 mittelmässig ■ 4 ein wenig ■ 5 überhaupt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 keinen Einfluss ■ 2 wenig ■ 3 mittelmässigen ■ 4 hohen ■ 5 sehr hohen
Bemerkungen			
Intervention			



4 Delinquenz / Juristisches

Vision			
Ziel			
Massnahmen (inkl. Altlasten)			
Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	Gibt es aktuell juristische Themen?	Wie zufrieden bist du mit deiner Situation bezüglich juristischer Themen?	Hast du Einflussmöglichkeiten, um diese Themen anzugehen?
<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 ausser Sichtweite ■ 2 weit entfernt ■ 3 in Sichtweite ■ 4 nahe ■ 5 erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 viele ■ 2 einige ■ 3 weiss nicht ■ 4 wenige ■ 5 keine 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr unzufrieden ■ 2 unzufrieden ■ 3 weder noch ■ 4 zufrieden ■ 5 sehr zufrieden 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 keinen Einfluss ■ 2 wenig ■ 3 mittelmässigen ■ 4 hohen ■ 5 sehr hohen
Bemerkungen			
Intervention			



6 Familie

Vision			
Ziel			
Massnahmen (inkl. Altlasten)			
Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	Hast du familiäre Kontakte?	Belastet dich deine familiäre Situation?	Hast du Einflussmöglichkeiten deine familiäre Situation zu verändern?
<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 ausser Sichtweite ■ 2 weit entfernt ■ 3 in Sichtweite ■ 4 nahe ■ 5 erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 keine ■ 2 wenige ■ 3 einige ■ 4 viele ■ 5 sehr viele 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 sehr ■ 2 ziemlich ■ 3 mittelmässig ■ 4 ein wenig ■ 5 überhaupt nicht 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 keinen Einfluss ■ 2 wenig ■ 3 mittelmässigen ■ 4 hohen ■ 5 sehr hohen
Bemerkungen			
Intervention			



Handbuch zur Nutzung des Qualimeters

Einleitung

Qualimeter ist ein Arbeitsinstrument, welches gleichzeitig die Möglichkeit bietet, Veränderungen der Zufriedenheit der KlientInnen zu messen.

Qualimeter wurde in Kooperation von Wissenschaft, Praxis und AdressatInnen erarbeitet und ist auf stationäre Suchthilfeeinrichtungen ausgerichtet.

Erhebungsintervalle

In 2-monatigen Abständen wird das Qualimeter eingesetzt. Nach drei Erhebungen erfolgt jeweils eine Auswertung. Anschliessend beginnt eine neue Erhebungseinheit, welche ebenfalls nach 6 Monaten, also drei Erhebungen endet.

Beschreibung des Qualimeter und Begriffserläuterungen

Das Qualimeter enthält 12 Themenbereiche, zu welchen die KlientInnen befragt werden. Es müssen bei jeder Erhebung alle Themenbereiche befragt werden.

Ausnahmen: Wenn der Themenbereich für den/die Klienten/in nicht existiert (beispielsweise beim Themenbereich «Suchtmittel-verschriebene Substanzen» kann es sein, dass keine Substanzen verschrieben sind). Dann soll dies jedoch unter Bemerkungen festgehalten werden.

Der Klient ist am Wochenende massiv abgestürzt und zeigt depressiv verstimmtes Verhalten. Er schaut mich kaum an.

Die Klientin wurde zu einem Teilentzug angemeldet. Sie zeigt sich einsichtig, hat aber grosse Angst vor diesem Schritt und kann sich schlecht auf andere Themen konzentrieren.

Der Klient möchte, dass ich festhalte, dass seiner Meinung nach andere Bezugspersonen viel weniger streng sind, was die Ordnung im Zimmer angeht.

Beispiel Wohnen

1 Wohnen / Wohnkompetenz			
Vision	Haus am See		
	Die Vision muss nicht realistisch sein.		
Ziel			
	Das Ziel muss realistisch und überprüfbar sein.		
Massnahmen (inkl. Altlasten)			
	Dienen dazu, das angestrebte Ziel zu erreichen.		
Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	Wie gut ist deine Wohnkompetenz?	Wie zufrieden bist du mit deiner Wohnkompetenz?	Wie hoch ist dein Einfluss auf das Erreichen deines angestrebten Ziels?
<input type="checkbox"/> 1 ausser Sichtweite <input type="checkbox"/> 2 weit entfernt <input type="checkbox"/> 3 in Sichtweite <input type="checkbox"/> 4 nahe <input type="checkbox"/> 5 erreicht	<input type="checkbox"/> 1 sehr schlecht <input type="checkbox"/> 2 schlecht <input type="checkbox"/> 3 mittelmässig <input type="checkbox"/> 4 gut <input type="checkbox"/> 5 sehr gut	<input type="checkbox"/> 4 zufrieden <input type="checkbox"/> 5 sehr zufrieden	<input type="checkbox"/> 4 keinen <input type="checkbox"/> 5 sehr hohen
Die Fragen werden von dem/der KlientIn beantwortet, dienen jedoch auch als Gesprächsgrundlage (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Diese Daten werden Excel-basiert ausgewertet.			
Bemerkungen	Klient war müde		
	Hier besteht die Möglichkeit, Bemerkungen der/des KlientIn oder der Bezugsperson festzuhalten.		
Intervention	Kochkurs suchen		
	Hier eine aktive Intervention beschreiben.		

Beschreibung der Vorgehensweise von einem Intervall (3 Befragungen)

Erste Befragung (Dauer ca. 2 Stunden)

Grundsätzliches: Die Bezugsperson druckt zwei Fragebögen aus und händigt einen der Klientin/dem Klienten aus. Die Bezugsperson ist zuständig für das Ausfüllen des Fragebogens. Die Klientin/der Klient erhält ein Exemplar zur Orientierung, dieses bleibt leer. Im Anschluss an die Befragung tippt die Bezugsperson die Daten in die Excel Arbeitsmappe «Daten» ein.

Konkretes Vorgehen:

1. Zu jedem Themenbereich soll zuerst von der Klientin/dem Klienten eine Vision formuliert werden.
2. Darauf folgend findet anhand eines Aushandlungsprozesses die Zieldefinition statt.
3. Anschliessend beantwortet die Klientin/der Klient die Fragen anhand einer Selbsteinschätzung, jedoch dienen sie auch als Gesprächsgrundlage (Selbst- und Fremdeinschätzung).
4. Die Massnahmen zur Erreichung des gesetzten Ziels werden in Partizipation mit der Klientin/dem Klienten formuliert. In diesem Zusammenhang sollten die Bezugspersonen, die für die Klienten zentralen Punkte der «Altlasten» vor Augen, haben.
5. Falls indiziert, werden die möglichen Interventionen von der Bezugsperson festgehalten.
6. Im Anschluss an die Befragung tippt die Bezugsperson die Daten in die Excel-Arbeitsmappe «Daten» ein.

Zweite Befragung (Dauer ca. 1 Stunde)

Grundsätzliches: Bei der zweiten Befragung ist es nicht mehr nötig, Visionen und Ziele zu formulieren, es werden die in der ersten Befragung formulierten Inhalte übernommen.

Konkretes Vorgehen:

1. Die Bezugsperson druckt die Arbeitsmappe «Daten» der Excel-Datenauswertung aus, somit hat sie einen ganzheitlichen Überblick über die Einträge der ersten Befragung. Dazu druckt sie für sich einen neuen, leeren Fragebogen aus und händigt der Klientin/dem Klienten ebenfalls einen neuen, leeren, ausgedruckten Fragebogen zur Orientierung aus.
2. Anschliessend beantwortet die Klientin oder der Klient die Fragen anhand einer Selbsteinschätzung, jedoch dienen sie auch als Gesprächsgrundlage (Selbst- und Fremdeinschätzung).

Erhebungsintervalle

- Erste Erhebung innerhalb der ersten fünf Wochen nach Eintritt, danach alle drei Monate
- Nach den ersten drei Erhebungen erfolgt eine Auswertung (KL u. BP im Beisein der Leitung)
- Ab dann erfolgen neue Erhebungsserien, die nach zwei Erhebungen ausgewertet werden

F155 keine

	A	B	C	D
1	Befragungs- Auswertung			
2	Institution	Haus Gilgamesh		
3	Name	Zimmerman		
4	Vorname	Susana		
5	Klient-/in ID	SZ70_1_RK-04-06-2015		
6	Alter	45		
7	Geschlecht	w		
8	Eintrittsdatum	09.04.2015		
9	Kostengutsprache bis	06.10.2015		
10	Bezugsperson	Roland Keller		
11				Befragungs-Datum
12				1. Befragung
13				09.06.2015

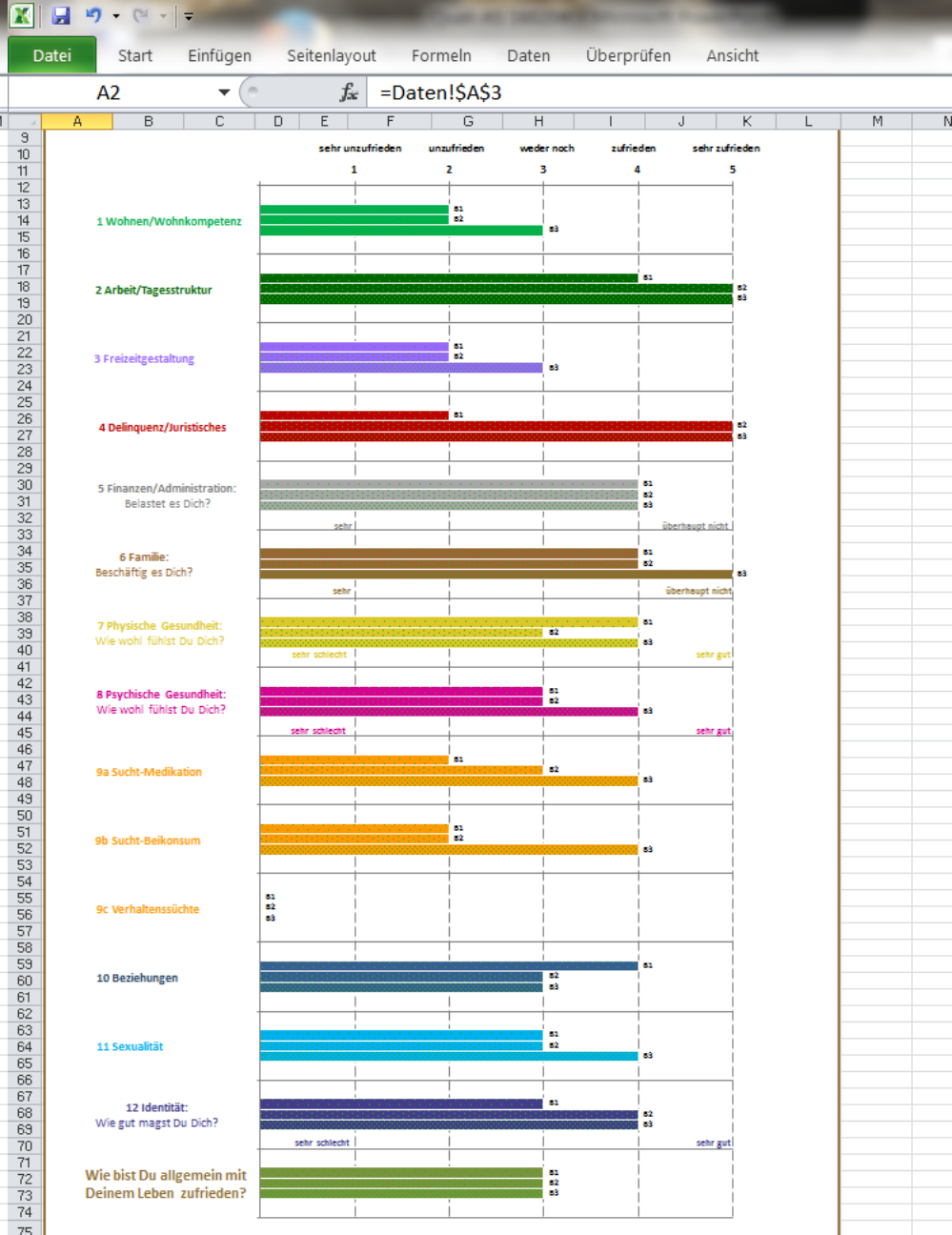
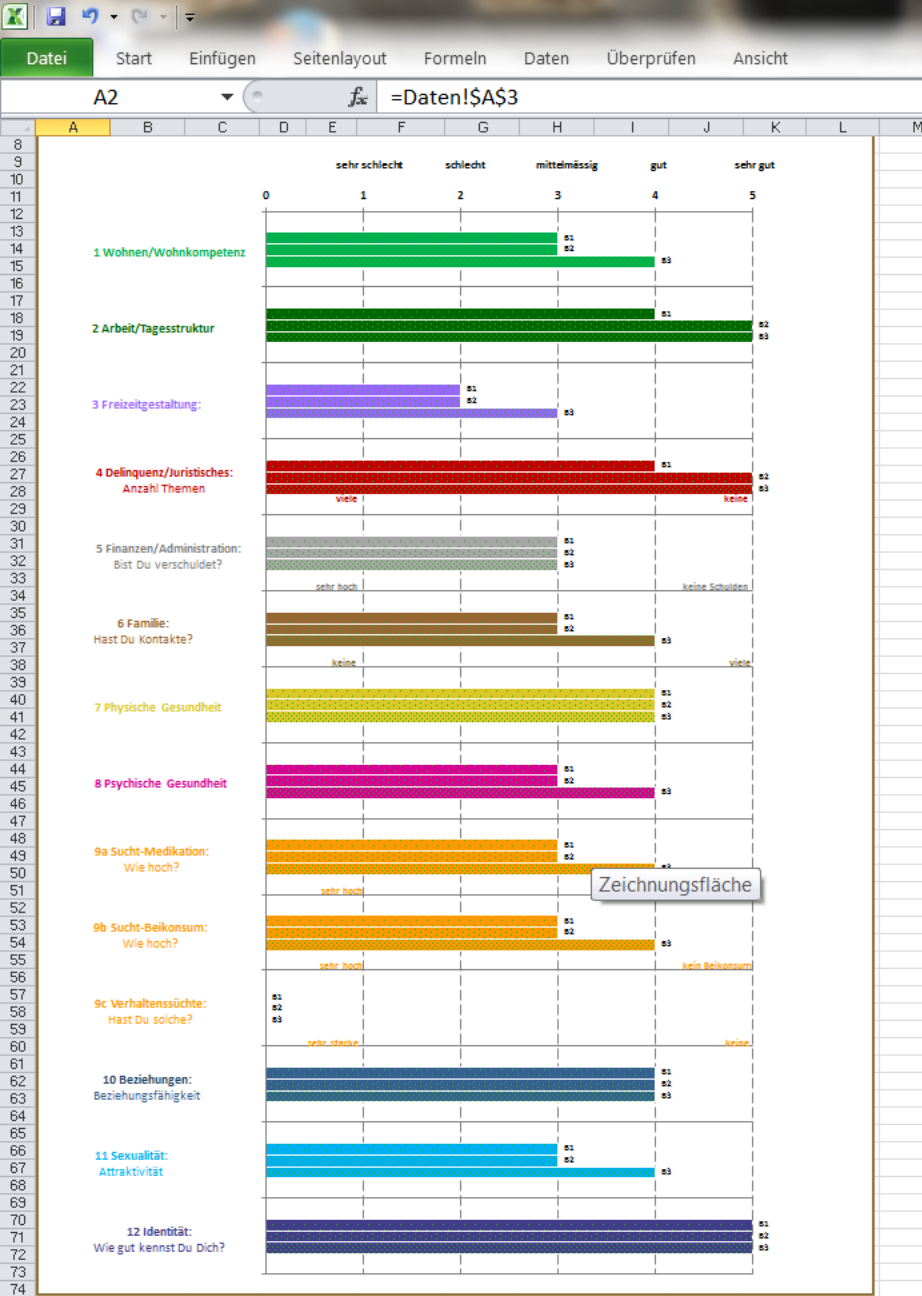
14				
15	Lebenszufriedenheit	Wie bist du im Allgemeinen mit deinem Leben zufrieden?		3

17	1 Wohnen / Wohnkompetenz:	Vision	Wohnung mit Balkon und Garten	
18		Ziel	eigene Whg	
19		Massnahmen	Anmelden bei HEKS und Stiftung Wohnhilfe und Whg suchen	
20			1.1 Wie nahe bist du deinem Ziel derzeit?	3
21			1.2 Wie gut ist deine Wohnkompetenz?	3
22		1.3 Wie zufrieden bist du mit deiner Wohnkompetenz?	2	
23		1.4 Wie hoch ist dein Einfluss auf das Erreichen einer optimalen Wohnsituation?	3	
24		Intervention		Betreibungsregisteraus ug anfordern, Suchabo erstellen
25		Bemerkungen		keine

27	2 Arbeit / Tagesstruktur	Vision	Soz. Päd- Ausbildung	
----	---------------------------------	---------------	----------------------	--

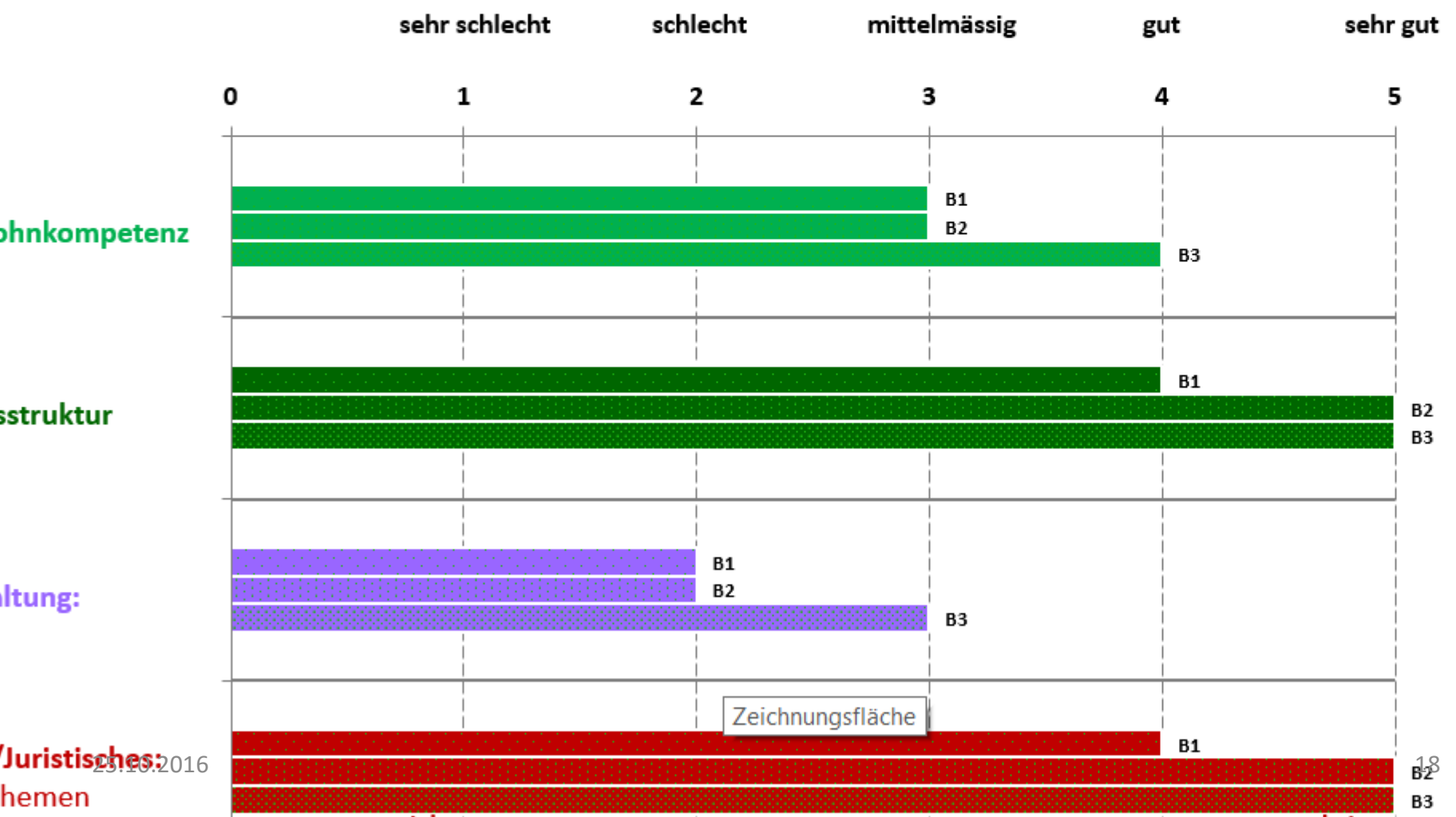
A4 =Daten!B4

	A	B	C	D
1	Zusammenfassung Verlauf			
2	Befragungs-Auswertung			
3	Zimmerman		Befragungs-Datum	
4	Susana		1. Befragung	2. Befragung
5			09.06.2015	09.08.2015
6	1 Wohnen / Wohnkompetenz			
7	Vision	Wohnung mit Balkon und Garten		
8	Ziel	eigene Whg		
9	Massnahmen	Anmelden bei HEKS und Stiftung Wohnhilfe und Whg suchen		
10	Intervention		Betreibungsregistrauszug anfordern, Suchabo erstellen	motivierend zur Seite stehen
11	Bemerkungen		keine	keine
12	2 Arbeit / Tagesstruktur			
13	Vision	Soz. Päd- Ausbildung		
14	Ziel	Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt + Rotkreuz-Pflegekurs		
15	Massnahmen	Stellensuche + AK ob SozHilfe Rotkreuzpflegekurs bezahlen würde + Bewerbungsdossier erstellen		
16	Intervention		Coaching	Coaching



an	Alter	45			Eintrittsdatum	
	Geschlecht	w			Bezugsperson	R

Wie schätzt Du Dich ein?



Erste positive Erkenntnisse

- Sicherstellung der Erfassung möglichst aller lebensweltrelevanten Themen
- Besprechbarkeit der aktuellen Lebenszufriedenheit
- Visualisierung der Veränderung der Lebensqualität
- Arbeitsinstrument für
 - Ziel- u. Massnahmenformulierungen
 - Aufenthaltsverlaufsplanung
 - Berichterstattung

Stolperschwellen

- Selbstreflexionsfähigkeit / Konzentrationsvermögen der KL
- «Vision» vs. «Ziel»
- «Massnahmen» vs. «Interventionen»
- Nichteinhalten der Terminvorgaben

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.